



LEUCHTTURM ARD

Norddeutscher Rundfunk
stellvertretende Intendantin Frau Lütke
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22

30169 Hannover

15. Juni 2023

Sehr geehrte Frau Lütke,
liebe Journalisten und Medienschaffende,

wir von der Initiative Leuchtturm ARD vermissen die Stimme der Medien für den Frieden.

Seit vielen Monaten herrscht in Europa Krieg. Nicht nur im übertragenen Sinne, in dem das Wort ja oft benutzt wird, sondern ein mit Waffen ausgetragener Krieg, mit Waffenlieferungen und Soldatenausbildungen unterstützt von zahlreichen Ländern. Was erwarten die Verantwortlichen sich davon? Frieden???

Nein.

Von Frieden wird gar nicht geredet. Es geht um „Sieg“ der einen Seite und die „totale Vernichtung“ der anderen Seite.

Was soll daraus entstehen? Frieden???

Nein.

Frieden ist schließlich so viel mehr als die Abwesenheit von Waffen und direkter Bedrohung. Frieden braucht Vertrauen. Frieden braucht Menschen, die sich trauen, Wege fürs Zusammenleben zu suchen. Menschen, die sich trauen, auf den anderen zuzugehen. Menschen, die mit anderen Menschen reden – ohne Denkverbote!

Die Medien geben die politischen, als alternativlos dargestellten Entscheidungen wieder, ohne sie ihrerseits in Frage zu stellen.

Wir sind überzeugt, dass die überwältigende Mehrheit der Menschen, darüber befragt, ob sie lieber im Krieg oder im Frieden leben wollen, sich ohne überlegen zu müssen für den Frieden entscheidet.

Wir beanspruchen nicht für uns, Antworten zu haben. Aber wir nehmen das natürliche Recht in Anspruch, Fragen zu stellen!

Und wir erwarten, dass sich auch die Entscheider Fragen stellen, bevor sie schwarz-weiße Antworten geben. „Alternativlose“ Antworten, die erhebliche Folgen für viele Menschen nach sich ziehen. Wir gehören zu den Anzweiflern der Alternativlosigkeit.



LEUCHTTURM ARD

Wir erwarten, dass die Medien Fragen stellen anstatt nur zu verkünden, was von Regierungsseite schon beschlossen wurde.

Zum Beispiel die Frage: Warum können Menschen nicht vor Ort entscheiden, wie und in welchem Rahmen sie zusammenleben wollen? Weil es die Macht der Regierenden schmälert? Weil die betroffene Nation verkleinert würde und diese an Einfluss in der Welt verlöre?

Zum Beispiel die Frage: Wer verdient an Kriegen? Ist es denkbar, dass diese Kriegsgewinnler Einfluss nehmen auf das Entstehen und die Fortdauer von Kriegen?

Zum Beispiel die Frage: Wer befürwortet und unterstützt Kriege? Würden die Politiker auch so entscheiden, wenn sie selbst oder ihre Kinder in diesen Krieg ziehen müssten um zu töten oder zu sterben?

Wir haben einen, vom Ideal friedlichen Zusammenlebens getragenen, Wunsch:

Stellen Sie sich vor, Mächtige versuchen in ihrem Machtrausch Menschen zu überzeugen, dass Krieg der einzige Weg zur Sicherheit ist. Sie versuchen, die Menschen über die Medien zu manipulieren. Sie versuchen, sie zu locken. Sie versuchen, ihnen zu drohen.

Und die Medien verweigern sich dieser Einflussnahme und stellen Fragen.

Sehr gern möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen – auch über dieses Thema. Bei unserer Mahnwache (donnerstags 17 – 18 Uhr vor dem Funkhaus) oder auch gerne zu einem Zoom Gespräch oder einem Telefonat, um einen gemeinsamen Runden Tisch vorbereiten zu können.

Beste Grüße im Namen der Bürgerinitiative Leuchtturm ARD
Cornelia Weituschat

cow@weiplan.de
05 11 / 59 06 68 60